

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:

Durch den Boten frei ins Haus monatlich 80 Pf.
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 2 40 Mk.

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühlzöln
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 .: Geschäftsstelle: Schölerstraße 23

Anzeigenpreis:

Die einspaltige Zeile oder deren Raum 20 Pf.
im Reklamenteil 75 Pfennig.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanz-Anzeigen 25 Pfennig.

Nr. 5

Dienstag, 7 Januar 1919

22. Jahrgang.

Leitsätze für die Politik der deutschen Zentrumspartei.

II. Außenpolitik.

8. Sofortige Herbeiführung eines Präliminarfriedens und baldigster Abschluß des Weltfriedens der Verständigung und Versöhnung der Völker.

9. Feststellung und Durchführung eines den christlichen Grundsätzen entsprechenden Völkerrechts; für die Regelung der Beziehungen der Staaten zueinander soll das ewige Recht, nicht die Gewalt maßgebend sein. Vollkommenheit, durch völkerrechtliche Bürgschaften gesicherte Unabhängigkeit des Heiligen Stuhles.

10. Schaffung eines Völkerbundes gleichberechtigter großer und kleiner Staaten unter Ausbau der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit, Ausführung weitgehender gleichzeitiger Abrüstung und Abschaffung der Geheimverträge.

11. Schutz der nationalen und religiösen Minderheiten in allen Staaten.

12. Wirtschaftliche Entwicklungsfreiheit und Gleichberechtigung im Weltverkehr für alle Völker. Freiheit der Meere, insbesondere durch Abschaffung des Seebüterrechts und Gewährleistung ungehinderten Verkehrs der neutralen Handelschiffe zwischen neutralen Staaten.

13. Internationale Regelung des Arbeiterrechts, des Arbeiterschutzes und der Arbeitsversicherung. Gleiche Maßnahmen für die Angestellten.

14. Erziehung des Volkes zu besserem Verständnis der außenpolitischen Fragen. Völlige Erneuerung des auswärtigen Dienstes in persönlicher und sachlicher Hinsicht.

15. Herstellung eines den deutschen Bedürfnissen genügenden Kolonialgebietes. Förderung der Erziehung und Christianisierung der Eingeborenen; Beseitigung jeder Form der Sklaverei.

Ist die Sozialdemokratie die „einzig vernünftige“ Partei?

Antwort: Wer vernünftig ist, handelt auch vernünftig. Sind aber der Berliner Wirrwarr, die Verschleuderung der reichen Verpflegungsvorräte des Heeres und die dadurch drohende Hungersnot vernünftig?

Brodorffs Programm.

„Nicht um die Breite eines Haars“ über den Wilson-Frieden hinaus.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Graf Brodorff-Rankau, hat nach Übernahme seines Amtes einen Pressevertreter empfangen und diesem auf seine Frage über die Richtlinien, die er in der Politik zu verfolgen beabsichtige, nachstehende Erklärung abgegeben:

„Mein Bestreben wird sein, Wahrheit und Offenheit dem eigenen Volke wie dem Auslande gegenüber. Das deutsche Volk soll im Unglück seine innere Größe und Würde bewahren, Selbsterniedrigung wie Ueberhebung vermeiden. Zu meinem Teile hierzu beizutragen, bin ich entschlossen. Den Frieden will ich verhandeln und schließen als einen Frieden des Rechts.“

Einen Frieden der Gewalt, der Vernichtung und Verflüchtung lehne ich ab. Manche unserer Gegner verdächtigen die Revolution als den Versuch Deutschlands, sich den aus der Annahme des Wilsonschen Programms folgenden Verpflichtungen zu entziehen. Diese Behauptung ist ebenso unwahr wie der Glaube irrig ist, das Deutschland der Revolution werde sich demütig den Forderungen der reinen Gewalt beugen.

Solange ich an dieser Stelle stehe, wird dafür gesorgt werden, daß Deutschland seine Zugaben gewissenhaft einlöst, aber nicht um die Breite eines Haars über das hinausgeht, was es als recht anerkannt hat. Ein Grundrecht der Völker ist das Recht der Selbstbestimmung. Unsere Gegner haben es nicht nur anerkannt, sondern zum Kampfruf gemacht; Deutschland erkennt es gleichfalls an, fordert es aber auch für sich. Wenn der Grundsatz gelten soll: „Der Balkan den Balkanvölkern“, so wird es auch heißen müssen: „Deutschland den Deutschen“.

Der Nachfolger Scheuch's.

Der Kriegsminister Scheuch hat den von ihm erbetteten Abschied jetzt erhalten, zu seinem Nachfolger ist der württembergische Oberst Reinhardt ernannt worden.

Oberst Reinhardt gehörte vor dem Kriege dem württembergischen Kriegsministerium als Vorsteher des Topographischen Bureaus an und wurde dann in den Großen Generalstab versetzt. Im Krieg war er zuletzt Chef des

Stabes eines Armee-Oberkommandos, wurde im April d. Js. zu seinem jetzigen Dienstgrad befördert und übernahm bei Beginn der Demobilisierung das neue Demobilisierungs-Departement im preussischen Kriegsministerium.

Die Verantwortung für die Katastrophe im Westen

Die Erörterung über den Gang der Ereignisse in den letzten Kriegsmomenten des Westens dauert fort. Es war bereits bekannt, daß am 12. August Hindenburg und Ludendorff in Berlin wegen der Einleitung von Waffenstillstands-Verhandlungen vorstellig geworden sind, aber hier auf keine Antwort erhalten haben. Nun wird mitgeteilt, daß Ludendorff sogar bereits am 2. Juni zum Frieden geraten hat mit der Motivierung, daß wir auf der Höhe unserer militärischen Erfolge ständen, und daß es ungewiß sei, ob die neue Offensive einen unbedingten Erfolg haben würde. Diese Anregung des Ersten Generalquartiermeisters ist auch an Reichstagsabgeordnete ergangen, aber ohne Wirkung geblieben. Es ist also vom Oberkommando kein Verspielwerden getrieben. Diese kritische Lage im Westen wäre wohl vermieden, wenn wir die im Osten stehende Million deutsche Soldaten in Frankreich gehabt hätten. Sie blieb im Osten, weil man nicht die Ankunft so großer amerikanischer Truppenmassen erwartete. Wir haben Enttäuschungen erlebt, aber sie sind aus Täuschung über tatsächliche Verhältnisse hervorgegangen. Der Poeten Amerika war in der Kriegsberechnung nicht richtig angelegt.

Auflösung der Marinetruppen.

Untlich wird mitgeteilt:

Sämtliche Marinetruppenteile des früheren Marinekorps sind aufgelöst. Die Abwicklung dieser aufgelösten Truppenteile und Formationen erfolgt beim Generalstabskommando des Marinekorps in Wilhelmshaven, dem eine Abwicklung der Verwaltung des Marinekorps angegliedert ist.

Keine Annexionen — außer der des Saarlandes

In der französischen Kammer erklärte Franklin Bouillon, Frankreich müsse das Saarland unter allen Umständen behalten. Andererseits sei Frankreich jedoch gegen jede Annexion von Fremdvölkern gegen deren Willen. Die linksrheinischen Gebiete dürften aber trotzdem nie wieder einer Frankreich feindlichen Koalition angehören. Ferner verlangte Bouillon die Intervention in Rußland.

Durch den A. und S. Rat seines Amtes enthoben.

In der gemeinsamen Sitzung des Sächsischen A. und S. Rates wurde beschlossen, den Oberbürgermeister Machen seines Amtes zu entheben, weil seine Ansichten „nicht mit der neuen Zeit übereinstimmen und wegen Nichterfüllung gewisser Forderungen“. Dieser Beschluß wurde dem Oberbürgermeister Machen vom A. und S. Rat schriftlich mitgeteilt und damit begründet, daß „er es nicht verstanden hätte, seit dem 9. November die Autorität und das Ansehen des A. und S. Rates zu heben.“

Schwere Straßenkämpfe in Berlin.

W. T. B. Berlin, 6. Januar. Nach einer amtlichen Mitteilung hat der Volksrat an alle Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands eine Rundgebung erlassen, worin der früheren Reichsregierung außerordentliche Vollmachten erteilt würden, alle nötigen Schritte zur Wiederherstellung der Ordnung zu unternehmen.

In später Nachmittagsstunde kam es in der Wilhelmstraße zwischen regierungs-treuen Soldaten und Spartakus-treuen, die ein Kampfauto benutzten, zu schweren Straßenkämpfen, die von den Soldaten in hartnäckigem Kampf bekämpft wurden. Mehrere Spartakusleute wurden getötet oder schwer verwundet. Von den Regierungsanhängern wurde einer verletzt.

W. T. B. Berlin, 6. Januar. Heute fand in der Reichstanzlei eine Sitzung der Volksbeauftragten und der Mitglieder des Zentralrates der Arbeiter- und Soldatenräte statt.

Die Regierung beschloß mit allen ihr zu Gebot stehenden militärischen Mitteln einzugreifen und dem Leben der Spartakusleute ein Ende zu machen. Zum Demobilisierenden der treuen Truppen wurde vorläufig Nostke ernannt. Die Kampftruppen wurden in Kampfautos in die innere Stadt befördert, wo sie in der Nacht in der Reichstanzlei gesammelt wurden. Im Innern der Stadt ist den Personen die Weisung erteilt, so schnell wie möglich die Straße zu verlassen. Alle Fenster müssen geschlossen sein. Die Regierung hat es abgelehnt, mit der Spartakusleitung zu verhandeln. Die beiden Parteien stehen sich in der Wilhelmstraße in hundert Meter Entfernung kampfbereit gegenüber. Nach dem 8 Uhr Abendblatt dürfte es zu neuen schweren Kämpfen kommen.

Volles und Umgebung.

© Brühl, 7. Januar. Die Zentrumspartei hielt am Sonntag Nachmittag eine äußerst zahlreich besuchte Versammlung der Vertrauensleute ab. Herr Schmitter hielt einen aufklärenden Vortrag über die Ausübung der Wahl zur Nationalversammlung und behandelte eingehend

Was sollen Sie tun, wenn Sie zur grossen Zahl der Unzufriedenen gehören?

Antwort: Sie sollen sich einer Partei anschließen, die durch ihre Vergangenheit die Befähigung nachgewiesen hat, die vorhandenen Schäden und Missstände in Staat und Gesellschaft zu beseitigen und geordnete, des freien Menschen würdige Verhältnisse zu schaffen.

Eine solche Partei ist das Zentrum.

das Verhältniswahlrecht, wonach die Wahlen getätigt werden müssen. Alsdann fand eine eingehende Besprechung der Agitationsfragen statt, die allgemein befriedigend wirkte. Auch die Damen nahmen an dieser Aussprache regen Anteil. In ihren Reihen hat sich die politische Erkenntnis für die Bedeutung der Nationalversammlung merklich Bahn gebrochen, welche die Hoffnung zuläßt, daß durch ihre tatkräftige Mitarbeit im Wahlkampf manche Stimme für die Volkspartei gewonnen wird.

© Brühl, 7. Januar. Bei der Erleichterung. Nach Anordnung der britischen Besatzungsbehörde wird mit sofortiger Gültigkeit die Ausgabe von Fahrkarten nach Stationen innerhalb des von britischen Truppen besetzten Gebietes nur gegen Personalausweis gestattet. Britisches Gebiet ist begrenzt von Stationen Nievenheim, Delven, Garff, Kirchherten, Krauthausen, Langerweh, Köngen, Bengeler, Steinebrück, Krombrück, Dahlem, Mühlheim, Eifel, Wehlen, Niederollendorf, Sennelager, Gergelsteden, Wermelskirchen, Saan, Silden und Dülse. Für Reisen innerhalb dieses Gebietes können von sofort Fahrkarten gegen Vorzeigung des Personalausweises ausgegeben werden. Verzeichnis der zum britischen Gebiet gehörigen Stationen wird noch bekannt gegeben.

© Brühl, 7. Januar. Die am Neujahrstage im evangel. Bürgerverein stattgefundene Weihnachtsgesamterung erfreute sich eines regen Besuches. Dem Vereine war es gelungen, für etwa 70 Kinder eine Weihnachtsgabe in Form von wohlgefüllten Ditten lederen, Infantes bereitzustellen. Den edlen Spendern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. In der üblichen Weise wurde vor der Besprechung ein Programm abgewandelt mit dem Charakter der Feier entsprechenden musikalischen und dramatischen Vorträgen der Vereinskinder. Ebenso wurde auch den Liebespenden der stets zu unserer guten Sache haltenden Sängerin Fräulein Erna Schirmer mit Andacht gelauscht. Der Kinderchor trug mehrere Weihnachtslieder vor. Lange noch wird der Feier den Teilnehmern, groß und klein, eine angenehme Erinnerung sein. Möge diese schöne Familienfeier allen Mitgliedern, sowie den dem Verein noch fernstehenden ein Anlaß sein, sich auch bei anderen Gelegenheiten zu beteiligen und sich anzuschließen, um Kraft und Hoffnung zu finden für die Ueberwindung der jetzigen und künftigen schweren Zeit.

© Brühl, 7. Januar. Brühler Männer-Gesang-Verein. Nach viereinhalbjähriger Pause waren die Mitglieder des Brühler Männergesangvereins vergangener Sonntag zur ersten Probe nach so langer Zeit recht zahlreich im Vereinslokal erschienen. Herr Präsident W. Kösch begrüßte mit herzlichen Worten die Erschienenen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß recht bald der Verein wieder auf seiner alten Höhe stehen möge. Leider hatte der Krieg dem Verein nicht erlaubt, während der Kriegszeit mit Konzerten an die Öffentlichkeit zu treten, da von den 60 aktiven Sängern 46 im Heere und von diesen 38 in der Linie dem Vaterlande dienten; ferner sind zwei in Gefangenschaft und zwei vermißt. Zur besonderen Ehre darf es sich der Männer-Gesangverein rechnen, in so hohem Maße seine Treue zur Heimat bewiesen zu haben. Ein Ruhmesblatt in den Annalen des Vereins wird auch späteren Generationen die vaterländische Gesinnung seiner Mitglieder künden, von denen sieben aktive Mitglieder den Heldentod starben. Sie ruhen fern der Heimat in fremder Erde. Sie starben in heroischer Selbstopferung, in treuer Pflichterfüllung und im Glauben an Deutschlands Ruhm und eine gerechte Sache. Sie sahen und erlebten nicht den Untergang der Revolution, unter dem jetzt alle jene leiden, für die sie Blut und Leben ließen. Ehre ihrem Andenken! Des weiteren betonte Herr Kösch, daß der Verein unter der alterproben Leitung des Herrn Dir. Paul Kuhl nur mehr seine ganze Kraft in den Dienst der Kunst und der Wohltätigkeit stellen würde. Daher ergeht an alle sangsfreudigen Herren die freundliche Bitte, sich am Sonntag, den 12. Januar, abends 6.30 Uhr im Vereinslokal (Ratskeller) einzufinden zu wollen. Streben und Ziel des Männer-Gesang-

vereins wird jetzt wieder die Verwirklichung seines Wahlspruchs sein: „Durch das Schöne stets das Gute!“

Brühl, 7. Januar. Die Freie Handwerker-Zinnung hielt gestern nachmittag eine sehr gut besuchte Mitglieder-Versammlung im Zinnungslöfale bei Kösch ab. Der Vorsitzende Herr Engelstörchen gedachte in ehrenden Worten der zurückgekehrten Krieger und zweier für das Vaterland gestorbenen Helden, welche die Versammlung in üblicher Weise ehrte. Herr Schriftführer M. Schmitz gab einen Ueberblick über die Tätigkeit der Zinnung in den verflossenen Jahren, welche ein erfreuliches Bild eifrigen Wirkens aufwies. Von dem Angebot der Handwerkskammer in Köln auf Lieferung von neuem Handwerkszeug aus Heeresbeständen wurde eifrig Gebrauch gemacht. Die vollständige Liste liegt zur Einsicht heute Dienstag bei Herrn Schlossermeister Schmidt, Kölnstraße auf. Unter Verschiedenes wurde allen Meistern die Errichtung eines Scheckkontos bei der Sparkasse oder eines Rechnungskontos bei der Handels- und Gewerbebank zur Erweiterung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs empfohlen. Ferner wurde für die Erledigung der laufenden Arbeitsgeschäfte der Zinnung die Anstellung eines Sekretärs im Nebenamt empfohlen. Die im Monat Februar stattfindende General-Versammlung soll darüber des näheren beschließen. Ueber die langfristige Zahlungsweise der Handwerker-Rechnungen wurde lebhaft Klage geführt. Alle Rohstoffe können heute nur gegen bare Zahlung bezogen werden.

den. Es ist deshalb auch Pflicht aller wohlgesinnten Bürgerlichen Kreise für eine prompte Erledigung aller Handwerker-Rechnungen Sorge zu tragen. Ferner wurde darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt alle selbständigen Handwerksmeister der Zinnung angehören können. Da die Zinnung allen Meistern viele Vorteile bietet, die der Außenstehende nicht hat, so kann der Eintritt allen Meistern nur empfohlen werden. Je stärker die Zinnung ist, um so besser kann sie für das Handwerk wirken. Anmeldungen zum Beitritt werden von allen Vorstands- und Mitgliedern gern entgegengenommen. An alle Meister ergeht der dringende Ruf: Herein in die Zinnung zum Segen des Handwerks.

Brühl, 7. Januar. Heute nachmittag werden in sämtlichen Lebensmittelgeschäften auch bei Busse, Kölnstraße 3, auf Abschnitt 34 der Eierkarte ohne Rücksicht auf die Kundenliste je zwei Eier an die Empfangsberechtigten ausgegeben. Ein Ei kostet 57 Pfennig.

Brühl, 7. Januar. Die Schüler der Hebungsschule versammeln sich Mittwoch den 8. Januar, 1 Uhr mittags auf dem Hofe der städtischen Knabenschule Romesstraße.

Brühl, 7. Januar. Die Mütterberatung findet von heute ab jeden Mittwoch im Kinderhort, Meyers Weg, statt.

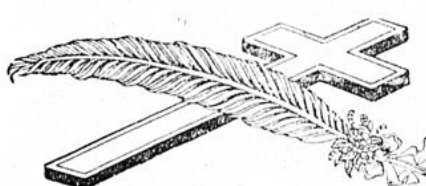
Brühl, 7. Januar. Die von den holländischen großen Zigarrenfabrikanten-Vereinigungen jüngst angekündigte Stilllegung ihrer Betriebe ist im letzten Augenblick glücklich vermieden worden. Der Minister für Landwirtschaft und Industrie hat den Forderungen der Fabrikanten nachgegeben und die Zigarrenaussfuhr durch Vermittlung der N. U. B. M. gegen Abgabe eines geringen Prozentsatzes des Verkaufswertes gestattet. — Auch Deutschland wird in Anbetracht der noch sehr großen in Holland lagernden Vorräte nun erfreulicherweise mit einer weiteren Verbilligung der Zigarren rechnen können.

Brühl, 7. Januar. Die Militär-Rentenempfänger R erhalten einmaligen Monatsbetrag einschließlich Zuschlag ihrer Rente für Januar als Teuerungszulage. Dieses wird beim Postamt am 8. Januar 1919 von 9—12 Uhr vormittags gezahlt. Quittung wie für Januar mit dem Zuschlag Teuerungszulage.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Becker, Brühl.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Gestohlene
und unrechtmässig erworbene
Bekleidungsstücke der Heeresverwaltung
schänden den Träger und den deutschen Namen.
Reichsverwaltungsamt Berlin W 8 Friedrichstr. 66

Statt besonderer Anzeige



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 6 Uhr, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Mathias Schaller
Christine geb. Mergeler

nach langem schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch der hl. Sakramente unserer kath. Kirche im Alter von 39 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Brühl, Opladen, Köln und franz. Gefangenschaft, den 6. Januar 1918

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Mathias Schaller.

Die feierlichen Exequien werden am Donnerstag, 9. Januar morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche gehalten; anschliessend hieran findet die Beerdigung vom Marienhospital aus statt, wozu frdl. eingeladen wird.

Kriegergedenktätte. Billig zu verkaufen:

An der Nordwand der Marienkapelle in der Pfarrkirche soll ein Epitaphium (Bronzeplatte mit turmhöckeriger Umrahmung) angebracht werden, worauf Vor- und Zuname, Militärang, Alter und Todestag der gefallenen Krieger der Pfarrgemeinde Brühl verzeichnet sind. Die Angehörigen der Gefallenen werden gebeten, einen dahin lautenden Zettel beim Herrn Taufstummellehrer Ernst, Steinweg Nr. 10 einzureichen.

Die Ausführung des geplanten Denkmals wird allerdings erhebliche Kosten verursachen, aber bei gutem Willen und in vereinter Kraft läßt sich vieles erreichen. Da hier die allgemeine Dankbarkeit zum Ausdruck kommen soll, indem die Gefallenen ja zum Schutze aller ihr Leben hingegen haben, so wird die Bitte ausgesprochen, daß alle Pfarrangehörigen zu diesem edlen Zwecke, ein jeder nach Kräften, ihren Beitrag leisten. Gaben werden namentlich mit Rücksicht auf die „heilige Weihnacht“ bei Herrn Ernst, sowie beim Unterzeichneten dankbar entgegengenommen. Diesben werden in der „Brühler Zeitung“ bekannt gemacht.

Brühl, den 24. Dezember 1918.
Migr. Bertram.

Kriegergedenktafel.

1. Liste eingegangen	Weitere Beiträge:	Nr.	270
Heinr. Zilliten, Kempten		3	
Ehel. Hub. Bommers		10	
Heinr. Bommers		5	
Maria Bommers		5	
Dr. Reichenboom		20	
Peter Althaus		5	
Frau Wwe. Schütthard Kempten		20	
Peter Schneppenheim		20	
Familie Johann Nelles		20	
Peter Schmeider		20	
Direktor Finken		50	
Wwe. Fink		20	
M. N.		10	
M. N.		1	
Frau Wwe. Odenfels		3	
Frau Geheimrat Dr. Mertens		50	
Hubert Geuer		100	
Frau Weidenhaupt		5	
M. N.		15	
Nikob Mergeler		10	
Dr. Piners		30	
Karl Breitbach		10	
Schulrat Heinrichs		10	
Taufst. Lehrer Ernst		10	
M. N.		4	
Frau Geheimrat Dr. Kribben		20	

Allen Gebern herzlichen Dank.
Brühl, den 4. Januar 1919
Migr. Bertram.

4 Stühle.
1 Wringmaschine
zu verkaufen.
Zu erfragen in der Gesch.

Zwiebel
gegen andere Lebensmittel
ein. Hoßpöhlstr. 15 II.

Gartenhäuschen
zu verkaufen. Lohrstr. 19

Achtung!
Landwirte Fuhr-
geschäfte und
Händler
großer Posten wasserreicher
Wagendecken
sich billig zu verkaufen.
Grevenstr. in Köln.
Vor den Steinbuden 37
Tel. 4634.

Schwarzer
Cheviat-Heberzieher
Samstag Abend von 10
Uhr an bis 12 Uhr. Ver-
Abgegeben geg. Belohnung
Friedrichstr. 31

1 Paar auf erhaltene fast
neue Kinderschuhe (Gr. 23
Briede. swart) zu ver. auf.
Lohrstr. 9

1 Paar Federn
für leichte Gardinen zu
kauf. u. geuch. Off. in Kreis
u. D. 8371 an die Gesch.

Zugfähiges mittelschweres
Pferd
zu verkaufen.
Hilberberg Heide 29.

Badenlokal
in Nähe des Marktes zu
mieten gesucht. Angebote
nebst Preisangabe unter
N. 8372 an die Gesch.

Villa
modern und sehr geräumig
mit 15 Zimmern, Küche u.
Badezimmer, Zentralheizung
(Wärmepumpe), Kanalar-
schluß etc. und gr. Bm. auf
angelegtem Garten sofort
zu verkaufen. Preis 68 000 M.
Paul Jovig, vereid. Land-
messer, Gartenstr. 11.
Telefon 136

Wohnung
4 Räume u. Küche in best.
Haus gesucht. Angeb. un-
ter N. 8360 an die Gesch.

Brautpaar sucht sofort
2 Zimmer.
Leibsch. Henn. Kier-
berg, Ervastr. 8.

Haus
(10—12 Räume) sofort ab-
zum 1. April zu kaufen ge-
sucht. Offerten mit Preis-
angabe u. N. 8367 an
die Geschäftsstelle.

Einfamilienhaus
mit etwas Garten zu lau-
fen gesucht. Off. u. N. 8370
an die Geschäftsstelle.

Kinderloses Ehepaar sucht
3 4 Zimmerwohnung
Angebote u. N. 8371 an
die Geschäftsstelle.

Bessere Etage
am liebsten Althaus oder
kleines Haus zu mieten ge-
sucht. Angebote unter N. 8318
an die Geschäftsstelle.

2 Zimmer
u. Küche von ruhigem, in-
derloem Ehepaar in best. r.
Haus zum 1. Februar od.
früher zu mieten gesucht.
Leibsch. Markt 20.

Gartenland
in Brühl zu kaufen gesucht.
Offerten unter N. 8369
an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer
ohne Pens. in ein Co-
mes Gart. u. od. Gölzstr. zu
mieten u. geuch. Angeb. u.
N. 8364 an die Gesch.

Noch ca. 40—50
Gartenarbeiter
gesucht.
Babelberg,
Kaiserstr.

Älterer
Mann
für bei Vieh u. Garten. ab-
geuch. Mo f. die Gesch.

Jünger Mann
23 Jahre ehem. Offiz. Aspir.
sucht passende Stellung
als Verwalter auf Gut, La-
ger oder Magazin.
Angebote u. N. 8368
an die Geschäftsstelle.

Für meine Baustelle Knar-
loch ein durchaus zuverlässi-
ger, im Gebirge erfah-
rener
Maurerpolier
gesucht.
Fr. Jordan, Brühl,
Erdgasstr. 40

Älteres, in Küche und
Haushalt erfahrene
Mädchen gesucht.
Postemstr. 36.

Auto-Lastwagen
für An- und Abfuhr von
Brieftas und alle Waren
bestens empfohlen.

Carl Bucks,
Brühl,
Kölnstr. 1. Telefon 183.

Zigaretten
zum Wiederverkauf
hat abzugeben
Ludwig Hölzer.
Brühl Kölnstr. 1.

Metzgerlehrling
in Schw. Inc. a. d. Rhein-
mehrgar in Brühl oder Um-
gebung. Josef Esser, Be-
denich, Zehnwallstr. 61.

Kontoristin
in allen Büroarbeiten und
an Schreibmasch. bewandert
mit guter Handschrift sucht
Stellung. Offert. u. N. 8373
an die Geschäftsstelle.

Junges Mädchen
welches Liebe zu Kindern
hat, sucht Stellm. in klei-
nem Haushalt. Uhrstr. 118.

Gleichge prep re
Wäschfrau zu sofort ge-
sucht.
Poststr. 19.

Junges Mädchen
für leichte Hausarbeit ge-
sucht.
Postemstr. 3.

Lages-Mädchen
gesucht. Wo sagt die Gesch.

Junges Mädchen
sucht Stellung für leichte
Hausarbeit. Angeb. unter
N. 8353 an die Gesch.

Lehrmädchen
für meine Schneiderei gesucht
Frau Peter Weier
Badorf Badorfstr. 77.

Eine W. inäherin
de auch Wäsche ausbeffert.
gesucht. Gartenstr. 25.

Straßenreinigung.
Die Reinigung der Straßen und Bürgersteige
läßt sehr zu wünschen übrig. Die Bürgerschaft
wird deshalb dringend ersucht, in Zukunft die
Reinigung ordnungsmäßig vorzunehmen. Die
Polizeibeamten sind angewiesen, Verstöße unach-
sichtlich zur Anzeige zu bringen.
Die Polizeiverwaltung. Der Bürgermeister: Tüdt

Bekanntmachung.
Der Bezirkschornsteinfegermeister Wilhelm
Sinnemann zu Frechen ist vom 1. Februar 1919
ab als Bezirkschornsteinfegermeister des Kreises
Brühl-Stadt, Brühl-Land, Rindorf und Hürtch
angestellt worden.
Köln, den 30. 12. 1918
Der Landrat: Winten.

Für unsere Reparatur-Werkstätte in
Berzdorf stellen wir noch einige

Tischler und
Stellmacher
ein.
Westdeutsche Eisenbahnwerkstätten Brühl-Liblar
der Eisenbahn-Verkehrsmittel-Akt.-Ges.

Kupfer
Messing, Zinn
Zink, Blei
und alle anderen Metalle
zu kaufen u. geuch.
Frank Köln Petersstr.
18 p. Fernsp. 26480

Wischer Fox
am 5. d. M. nachm. abg.
genommen. Geg. Bel. abzug.
Pingsdorf. Guskirchener-
str. 110.

3 fl. mess.
Kronleuchter
Meyersstr. 1. Ver. f. u. u. u. u.
ge. zu ver. f. u. u. u. u. u.

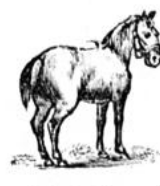
Gut erhaltener
Sitzliegewagen
zu verkaufen. Uhrstr. 118 I.

120 Lehrlinge
finden von 1919 in Land-
wirtschaftl. unterzubringen.
Weld. m. Nachweis der Befäh.
gung zur Ausbildung von
Lehrkräften zu richten an
das Städtische Waisen-
haus in Köln, Eft. g. u. u. u.
41, Post Rindorfstr.

Zu verkaufen:
Reinmoderner Schlupf in ein
Angus River 12 bis 14 Jahre
alt. 36. — Schwarze Ramm-
garr-Joppe u. West. 16. —
Sweater, dr. u. u. u. u. u. u.
Wolle, Nr. 24 — alles aus
erhalten, Nr. 10 — 12 J.
Wo sagt die Geschäftsstelle

Einige Fugen
Stallmist
zu kaufen gesucht.
Friedrichstr. 17.

Für Landwirte!
12 schwere, zugfeste
Karren- u.
Alckerpferde
sowie groß:
Rass pferde
zu verkaufen.
Klüntor, Köln
Weidenaffe 53, Tel. 27997



1 Paar Federn
für leichte Gardinen zu
kauf. u. geuch. Off. in Kreis
u. D. 8371 an die Gesch.

Zugfähiges mittelschweres
Pferd
zu verkaufen.
Hilberberg Heide 29.

Badenlokal
in Nähe des Marktes zu
mieten gesucht. Angebote
nebst Preisangabe unter
N. 8372 an die Gesch.

Wollen
Sie Ihr Haus
oder sonst Grundbes.
mit od. ohne Geschäft
verkaufen,
so schreiben Sie
sosort beh. Di-kreter
unauffälliger Unter-
breitung
an vorgemerkt Käufer
kostenl. Besuch Be-
sichtigung u. Beratung
an den Verlag
Verkaufs-Markt Köln
Hansa-Ring 64

Pa. Gla. Härke
zu verkaufen.
Brühl, Wallstr. 70.
Die Ausg. die ich gegen
Fr. Smollig gemacht,
nehme ich hiermit zurück.
Anton Bensberg.